

Jona in uns - skandalöse Gnade

Jesus spricht von dem „Zeichen Jonas“ und bezieht sich damit auf Seinen Tod und Seine Auferstehung (Mt. 12,38-41). Aus dieser Parallele zu dem Propheten lassen sich folgende Gedanken ableiten:

1. Wir müssen das AT auf Christus bezogen lesen, da es von Dingen spricht, die Ihn betreffen (Lk. 24,27).
2. Wir können davon ausgehen, dass es Jona und Ninive wirklich gegeben hat, weil Jesus es bestätigt.
3. Wir haben in Jona einen „Glaubenshelden“, mit dem wir uns sehr leicht identifizieren können.

Der Hauptgrund für seine Flucht, war nicht etwa Angst vor dem Tod oder Menschenfurcht.

Jona selbst nennt Gott später den Grund: **Denn ich wusste, dass du ein gnädiger und barmherziger Gott bist, langsam zum Zorn und groß an Güte, und einer, der sich das Unheil gereuen lässt.** Jona 4,2

Gott war offenbar „zu gut“ - Seine Gnade und Barmherzigkeit waren Jona ein Anstoss. Er wollte nicht, dass die Menschen in Ninive Barmherzigkeit empfangen - er wollte ihren Untergang. Er wollte, dass die Feinde Israels gerichtet und nicht gerettet werden.

Nationalismus, Hochmut und Verachtung waren der Nährboden für diese Haltung.

Diese Tendenzen fand Gott nicht nur in Jonas Herz. Wenn Jesus über die „skandalöse Gnade“ Gottes lehrte, oder sie vorlebte, offenbarten sich diese Tendenzen sogar in den frommsten Herzen.

Diese Tendenzen gibt es auch in uns. Falls wir sie nicht so leicht entdecken, müssen wir uns nur vorstellen, welches die „Zöllner und Sünder“ des 21. Jh. sind:

Kinderschänder, Drogenhändler, Selbstmordattentäter, korrupte Politiker, Pornoproduzenten usw. Dass die „bürgerlichen Sünder“ Vergebung und Gnade empfangen, damit haben wir kaum Probleme - aber gibt es Sündenvergebung auch für den perversen Mörder und Menschenfresser? Der Fall „Jeffrey Dahmer“ ist in jeder Hinsicht skandalös: Seine unmenschlichen Taten - aber auch die Tatsache, dass wir ihn im Himmel wieder sehen werden! Auch wenn die menschliche Justiz ihn (zu Recht) verurteilt hat, so kam die Göttliche Justiz zu folgendem Urteil: „Nicht schuldig!“. Barmherzigkeit, Gnade und Vergebung wurden Jeffrey Dahmer, genauso wie mir geschenkt, weil Jesus für seine, wie auch für meine Schuld bestraft wurde. Das ist die „skandalöse“ und herrliche Gnade Gottes. Diese Gnade richtig erkannt macht demütig und unendlich dankbar. Sie erfüllt uns mit Barmherzigkeit und einer Liebe, die sich sogar zu den Zöllnern und Sündern wendet. Jesus richtet sich an den „Jona in uns“ wenn er sagt: **Liebt eure Feinde** (Mt. 5,44) und **seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!** (Lk. 6,36) - Das ist die zentrale Botschaft des Propheten Jona und das ist die Richtung in die Gott unser Herz formen will.